

183 A

1634 [Oktober 31.], St. Wolfgang

SKIZZE [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN  
ZUR PREDIGT, DIE] P. DESIDERIUS [SESART, PATER IM KAPUZI-  
NERKLOSTER ZUG, AM FEST DES HEILIGEN WOLFGANG IN ZUG ODER  
IN ST. WOLFGANG GEHALTEN HAT]

---

*s. H. Franciscana 11 Band 1. Heft (Juni 1969) 14 Nr. 31*

---

AH 129, 375<sup>v</sup>

184

1647 August 28.

BERICHT ÜBER DIE KUNDTSCHAFTSAUFNAHMEN [BEZÜGLICH DER UMSTRIT-  
TENEN RECHTE DES GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HILFIKON,  
SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER, IN SARMENSTORF, KONZIPIERT VOM  
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

Gehört zu AH 129/160

---

[1.] *s. Zurlaubiana AH 129/165 Pt. 1*

[2.] *s. ebenda Pt. 2.*

[3.]<sup>1</sup> *s. ebenda Pt. 3.*

Die Schlusspassage lautet hier in AH 129/184 folgendermassen:

*"... sondern die pott in Jrem namen Lassen Zuo verrichten, niema-  
len pretentiert, auch alles in der Cantzley [der Freien Ämter] in  
Brembgarten verschriben worden, und von dem H. vohn hilffikhon  
nichts andres besiglet, alss etwan die reces der vohr Jren grich-  
ten ergangnen Urtehn."*

*"[4.] Eben gleiches berichtet Alt Amtsweibel Melchior Würt [=Wirth]  
von h Burgermeister [von Zürich, Heinrich] Bremen [=Bräm] auch an-  
hero [- dieser amtete von 1619 bis 1621 als Landvogt der Freien  
Ämter -] das er do er nunmehr in die 26 Jahr Weibel gewessen, habe  
er jederweilen die pott in namen H l[and]vogtss [z.Z. regierte  
Hans Konrad **Werdmüller**] vericht Zuo Sarmistorff und [in der Herr-  
schaft] hilffikhon, und habe sich Under H Landtvogt [Paul] **Ceberg**  
[- dieser amtete von 1625 bis 1627 -] ein schlaghandel<sup>2</sup> Zuotreyt  
Zwüschenndt ettwelchen Algöwern [=Leute aus dem Allgäu?] und Mel-  
chior **schmid** vohn Sarmistorf<sup>3</sup> und das inerthalb den Marchsteinen*

[von Sarmenstorf]; Also habend gedachte Leut ein Andern gschlagen vohr an den heussern, was nun voruss uff der gassen oder stras bschehen, habe damalen der H. [Aurelian] **Zurgilgen** als besizere des Schlosses [und Gerichtsherr der Herrschaft Hilfikon], die selbigen, wass in ... den heüssern beschähen der h L[and]vogt abgestrafft ... und sye jederweilen under landvögten also brucht worden,

[5.]<sup>4</sup> Ein gleiches bezüget [der Unter]vogt [von Sarmenstorf, Hans] Mellinger [=Melliger], dass so vil er wüsse die Landtvogt, was in den heüssern, Zwüschenndt seinen marckhsteinen beschähen und was usserthalb der H vohn hilffikhon ... haben auch die Landvogt alle fahl und abzug<sup>5</sup> genommen, wie<sup>6</sup> der H. l[and]vogt [Kaspar] Keuchli [=Küchli - im Amt von 1631 bis 1633 -] auch ettliche Abgestrafft

NB die Leut klagen sich weilen [der] H. ... [von] Hilffikhon, den fahl pretendiere, mochten der hohen Oberkeit [d.h. den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE -] Jren fal und Abzug nit wollen Cedieren, und sy in an ... [zwei] ohrten meüssen geben

[6.]<sup>7</sup> Lasst iez der H vohn hilffikhon öffentlich Rueff thuen und verpieten, dass niemand dem andern schaden theüge an den geüttern vohr dissem des H vohn hilffikhon Aman solches niemalen vericht

so auch einer vohn sinen schuopossgeuttern nur 7 schuh breidt besize, wan er gleichwol nit in seinen markhen wonhafft so ghöre er in Krafft disser besizung Jmme Zuo, und hiemit nit Zuo Lassen wolle das er an dess L[and]vogtss gricht möge gebucht werden ...

[7.]<sup>8</sup> Dass wass sy die sarmenstorffische pursamj [=Dorfgenossen] im meisten beschwehrt sye, weilen Aniezo Vermög usgebrachter fryheit, H Zuo hilffikhon umb alle schulden uff seinen schuposs und vogtigen geütern 3 pott bey 0 3 6 und 9 lb möge anlegen und dan erst wider wie vohn Altem hero des H l[and]vogtss pott sollen gebucht werden, welches, Jn deme es sich weit ussen verzieche, die Creditores unss Leidig und sy die schuldner in grössern kosten und straff gelangen

möchten wünschen das man es bim Alten Liesse blieben, sagts auch Clin hans **eichenberger** [von Sarmenstorf]

[8.]<sup>9</sup> Jtem so pretendiere er die pott in seinem namen auch Lassen Zue verrichten; und des H l[and]vogtss weibei solches nit Zuo gestadten, wass ettwan von des gemein werkhnen halber<sup>10</sup> sich Zuo trage, ungeacht, als wie man nichtss anders weist, selbige under seinen Zinsgeüttern und urbahrien nit begriffen; und vohn Gemeltem

herr die pott, Anderst nit Alss obgehört, Angelegt worden, dess Junkher Zwings Angehörige haben sither kein pott vohm weibel wellen Annemmen,

[9.]<sup>11</sup> s. ebenda Pt. 6, 1. Abschnitt

[10.]<sup>12</sup> Jtem vohr disserem haben sy wolgehört das ein bsizer Zuo hilffikhon wan er Je Zuo pieten habe, nur bey 3 ss solches verichten Lassen könne,

syner guetern wegen und dess grichts halber ettwas an den 2 grichten Martins [=11. November] und Meyen Luth urbars umb 3 ss:

[11.]<sup>13</sup> so habe es vohr disserem wass enerth dem [Erus?]bach sich busswürdiges Zuo tragt niemalen ... [dem] H. Zuo hilffikhen sonder der l[and]vogt einzig abgestrafft, Aniezo habe man in den Jüngsten ertheilten [Orts]stimmen deme ein Andern verstand gemacht, und solcher ohrt auch Zwischendt seiner markhstein in und Zuo kendt, darwider sy nit striten wellen, die markhstein stehen auch nit uff ein anderen, wie usdütet worden ...<sup>14</sup>

[12.]<sup>15</sup> Wan sy die pursamme wüssen sollen dass sythero der beste theil Zuo Sarmistorff under des H vohn hilffikhon gricht kommen sollen, hetten sy, desswegen erlangten grichtss und sönderung vohn den Sarmistorffern uffgeloffnen kosten wol können ersparen, doch syen sy damalen disseren bschwerden deliberiert worden dass sy keine garben mehr wie Zuo vohr, dem weibel vohn Vilmergen geben meüssen, und habe h Oberster Zwyer Jnen uff Jüngster Jahrrechnung [vom 7. bis 27. Juli 1647 in Baden, auf welcher Zwyer als Tagsatzungsgesandter von Uri teilnahm]<sup>16</sup> versprochen, sy deren Jnen uffgelegten 2 Müt Kernen auch helfen Zuo entledigen<sup>17</sup>, Jtem so habe Jederweilen ein [Unter]vogt und weibel ... [des Amtes] vilmergen [welche die Rechte der in den Freien Ämtern reg. Orte in Sarmenstorf wahrgenommen hatten] welche Zuo Zyten [d.h. vor 1645, als Sarmenstorf ein eigenes Gericht zugesprochen erhielt] sampt noch anderen gschwornen wegen uffrichtung der potten, auch schätzung der pfanden, Zuo Jnnen kommen, Kosten so gar biss an 8. 10 12 oder mehr guldin getriben, dass sy die einwohner Zuo Sarmistorff sich dessen höchlich Zuo endtgelten ghabt, und Zu grossem schaden kommen syen,

[13.] NB H haupt: schmidt [=Schmid]<sup>18</sup> gredt, werde vohn nöten sein ein richtigkeit wegen dess grichts Zemachen und schauen wie man ess under ein grichtstab brechte weilen der landtvogt umb so vil die Leut nit mehr habe sein gricht Zuo besetzen ...

[14.] Jtem sagt [Untervogt] Mellinger er habe einmal schimpffsweiss gsagt er wolle den h L[and]vogt Zwen Zu lehnen ...

[15.] Wegen schriben und Sigel taxes

[16.] Jtem dass der weibel [des Amtes Villmergen?] solle Zu Uezwyl den Landtfahrer[?]<sup>19</sup> suchen in krafft eines schuposen stukh".  
"H Zuo hilffikhen"

- 1) Am Rand dieses Punktes steht ein "a:" und ein "b:".
  - 2) s. Zurlaubiana AH 129/165 Pt. 7
  - 3) Am Rand dieser Passage steht ein "K.".
  - 4) Am Rande dieses Punktes steht ein "K.".
  - 5) s. ebenda Pt. 5
  - 6) Von hier weg bis zum Satzende findet sich unter dem Text eine gestrichelte Linie.
  - 7) Am Rand dieses Punktes finden sich ein "d" und ein .
- 
- 8) Am Rand dieser Passage steht ein "a" sowie das gleiche Zeichen wie in Anm. 7.
  - 9) Am Rand dieses Punktes findet sich ein "f".
  - 10) s. ebenda Pt. 4 letzter Abschnitt
  - 11) Am Rand dieses Punktes steht ein "h.".
  - 12) Am Rand dieses Punktes steht ein "b" sowie das gleiche Zeichen wie in Anm. 7.
  - 13) Am Rand dieses Punktes steht ein "J".
  - 14) s. ebenda Pt. 6, 2. Abschnitt
  - 15) Am Rand dieses Punktes steht das gleiche Zeichen wie in Anm. 7.
  - 16) s. EA V 2, 1438 (Nr. 1133). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
  - 17) s. Zurlaubiana AH 129/165 Pt. 4
  - 18) s. ebenda AH 129/160
  - 19) Diese fragliche Passage kann aus technischen Gründen photomechanisch nicht wiedergegeben werden.

---

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 129, 379-380, 387-388 - Blatt 387 leer

## 185

1641 Februar 11., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [MAIL./SPAN. AMBASSADOR] CARLO [EMANUELE] CASATI  
[AN DIE ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER  
VII KATH. ORTE]<sup>1</sup>

---

"Jch hab mich by der glegenheit disser ansehnlichen Zusammenkhunfft resolviert Personlich E: E: HH Zuo begrüessen Jn Nammen meines ... Königs [**Philipp IV.**], Jhres besten fründts, nachbaren unnd Pundtssgnossen [- Mailand/Spanien stand konkret mit den VII kath. Orten - IX ausg. GL und SO - in einem Bündnisverhältnis -], wie auch Jhr König. ... [Durchlaucht] herren Cardinal Jnfants [**Ferdinand von Österreich**, Regent der span. Niederlande], wüssenhaft Zemachen die